
MTU Maintenance Hannover: Wulff legt Grundstein für neuen Prüfstand

- **Niedersachsens Ministerpräsident zu Gast in Langenhagen**

Langenhagen – Der Startschuss ist gefallen: Am Mittwoch, 16. Mai, wurde bei der MTU Maintenance Hannover in Langenhagen der Grundstein für einen neuen Prüfstand gelegt. Der Niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff nahm die Zeremonie mit Unternehmensvertretern – MTU-Technik-Vorstand Dr. Rainer Martens an der Spitze - und Regionspräsident Hauke Jagau vor. Der Spitzenpolitiker erklärte vor hochkarätigen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft: „Die Niedersächsische Landesregierung begrüßt diese für Hannover bedeutende Investition sehr. Damit wird weiteres Wachstum am Standort möglich. Die MTU ist ein hoch innovatives Unternehmen, das intensiv mit Unternehmen und Forschungsinstituten aus ganz Niedersachsen zusammenarbeitet. Die Investition ist ein weiterer Beleg für die hohe Kompetenz der Luftfahrttechnologie in Niedersachsen.“

Martens informierte, dass die MTU rund 21 Millionen Euro für den neuen Teststand ausgeben wird. „Damit wollen wir unsere Durchlaufzeiten weiter reduzieren, denn kurze Durchlaufzeiten verbessern die Wettbewerbsfähigkeit“, erklärte Dr. Uwe Blöcker, seit März Chef des MTU-Instandhaltungsunternehmens in Langenhagen. Die neue Prüfzelle wird eine der modernsten der Welt sein und entsteht im südöstlichen Bereich des rund 140.000 Quadratmeter großen Betriebsgeländes. „Sie soll spätestens im Sommer nächsten Jahres in Betrieb genommen werden“, informiert Blöcker.

Ausgelegt wird der neue Prüfstand für Triebwerke des mittleren und oberen Schubbereichs – sie treiben zum Beispiel Airbus-Flugzeuge der Typen A320 und A330 an sowie Boeing 737 und 747 – sowie Neuentwicklungen bis 150.000 Pfund Schub. Die neue Testeinrichtung wird die zweite in Langenhagen sein und neben der bestehenden errichtet. Bisher werden Antriebe bis zu einer Leistung von maximal 62.000 Pfund Schub getestet. Blöcker: „Aufgrund unseres erfreulichen Wachstums reicht uns ein Prüfstand nicht mehr aus. Mit der neuen Testzelle hoffen wir, neues Wachstum zu generieren und damit den Standort langfristig zu sichern.“ Für den Bau der Stahlbeton-Konstruktion zeichnet die US-amerikanische Firma Cenco Inc. verantwortlich. Neben der Prüfzelle mit Ansaug- und Abgasturm entsteht auch ein Nebengebäude mit Sozial- und Servicräumen, Leitstand und Computerraum.

Die MTU Maintenance Hannover ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der MTU Aero Engines und das MTU-Kompetenzzentrum für die Instandhaltung ziviler Triebwerke des mittleren und oberen Schubbereichs. Der Betrieb wächst schneller



als der Markt: Die Auftragsbücher sind gut gefüllt und die Belegschaft konnte im vergangenen Jahr um 200 Stellen auf 1.400 vergrößert werden. Die MTU-Maintenance-Gruppe ist der weltweit größte unabhängige Anbieter ziviler Instandsetzungsdienstleistungen.

Die MTU Aero Engines ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller, einer der Großen weltweit und mit Tochtergesellschaften in allen wichtigen Märkten und Regionen vertreten. Im Geschäftsjahr 2006 haben rund 7.100 Mitarbeiter einen Umsatz in Höhe von 2,4 Milliarden Euro erwirtschaftet. Der deutsche Branchenprimus arbeitet im zivilen Triebwerksbau eng mit den größten Triebwerksherstellern der Welt zusammen - dem strategischen Partner Pratt & Whitney sowie General Electric und Rolls-Royce. Im militärischen Bereich ist das Unternehmen der Systempartner für fast alle Flugtriebwerke der Bundeswehr. Technologisch nimmt die MTU einen Spitzenplatz ein: Ihre Paradedisziplinen sind die Niederdruckturbinen- und Hochdruckverdichter-Technologien, Triebwerksregelungen sowie Fertigungs- und Reparaturverfahren.

Hannover, 16. Mai 2007

Ihre Ansprechpartner:

Eckhard Zanger
Tel. 089 1489 9113
Fax 089 1489 99777

Odilo Mühling
Tel. 089 1489 2698
Fax 089 1489 8757

Alle Presseinfos und Fotos: <http://www.mtu.de>